

22.07.2015 – 07:00 Uhr

Autoneum: Mit erneuten Umsatz- und Profitabilitätssteigerungen auf Kurs

Winterthur (ots) -

Autoneum hat im ersten Halbjahr 2015 von der hohen Nachfrage nach seinen innovativen Produkten für Akustik- und Wärmemanagement profitiert und den Wachstumskurs weiter fortgesetzt. Erfolgreiche Anläufe volumenstarker Fahrzeugmodelle in Europa und Nordamerika sowie das strategiekonforme Wachstum mit internationalen und chinesischen Automobilherstellern in Asien führten trotz eines stagnierenden Marktumfelds zu erneuten Umsatz- und Ergebnissteigerungen.

Mit einer Umsatzsteigerung von 6.3% in Lokalwährungen hat Autoneum in den ersten sechs Monaten 2015 das Wachstum der weltweiten Automobilproduktion von 0.9% deutlich übertroffen. Das EBIT erhöhte sich von 66.8 Mio. CHF auf 77.6 Mio. CHF. Die EBIT-Marge verbesserte sich entsprechend um 0.8 Prozentpunkte und erreichte mit 7.7% eine neue Bestmarke. Unter Berücksichtigung der durch das Bundeskartellamtsverfahren in Deutschland entstandenen Einmalkosten lag die EBIT-Marge bei 4.5%.

Autoneum verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 im Umsatz deutliche Wachstumsraten: So steigerte das Unternehmen den Nettoumsatz in Lokalwährungen um 6.3%. In Schweizer Franken erhöhte sich der Umsatz trotz Frankenstärke von 980.6 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2014 um 3.4% auf 1'014.1 Mio. CHF. Damit hat Autoneum die Entwicklung der weltweiten Automobilproduktion deutlich übertroffen. Diese wuchs im Vorjahresvergleich mit 0.9% nur verhalten auf 44.8 Mio. leichte Motorfahrzeuge. Während die Automobilproduktion in Europa, Nordamerika und Asien zumindest ein leichtes Wachstum aufwies, waren die Produktionsvolumen in der Marktregion SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika) rückläufig. Die konjunkturell bedingt stark abgeschwächte Automobilnachfrage und -produktion in Südamerika zeigt sich auch in der Verteilung des Unternehmensumsatzes nach Regionen: Ausser der Business Group SAMEA verzeichneten alle Business Groups (BG) ein deutlich über Marktniveau liegendes Umsatzwachstum. Ausschlaggebend für diese Zunahme waren erfolgreiche Anläufe volumenstarker Modelle in Europa und Nordamerika sowie das strategiekonforme Wachstum mit internationalen und chinesischen Automobilherstellern in Asien.

In Profitabilität und Ergebnis erreichte Autoneum insbesondere dank der hohen Produktionsauslastung und tieferer Rohmaterialpreise in Europa, Modell-Neuanläufen in Nordamerika und Effizienzsteigerungen in Asien erneut Bestmarken. Das EBITDA wuchs im ersten Halbjahr 2015 um 9.0% auf 108.0 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 99.1 Mio. CHF), was einer EBITDA-Marge von 10.6% entspricht. Das EBIT verbesserte sich deutlich von 66.8 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2014 auf 77.6 Mio. CHF. Die EBIT-Marge konnte so gegenüber der Vorjahresperiode um 0.8 Prozentpunkte auf 7.7% ausgebaut werden. Im Juni 2015 wurde das 2013 aufgrund von Preisabsprachen eingeleitete Verfahren des deutschen Bundeskartellamts gegen die Autoneum Germany GmbH mit Zahlung eines Betrags von 29.5 Mio. Euro (31.5 Mio. CHF) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung dieser Einmalkosten lag die EBIT-Marge bei 4.5%.

Der Konzerngewinn vor Steuern erhöhte sich trotz des währungsbedingt niedrigeren Finanzergebnisses um 7.0 Mio. CHF auf 65.4 Mio. CHF. Der Konzerngewinn stieg von 40.0 Mio. CHF auf 48.5 Mio. CHF. Dies entspricht einer Gewinnmarge von 4.8% (Vorjahresperiode: 4.1%). Nach Abzug der durch die Einigung mit dem Bundeskartellamt entstandenen Einmalkosten lag der Konzerngewinn bei 17.0 Mio. CHF. Die Gesamtkapitalrendite (RONA) von 17.8% übertraf den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (WACC) von 8.7% erneut deutlich. Aufgrund der höheren Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote von 35.7% auf 29.4%. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 stieg die Nettoverschuldung um 31.1 Mio. CHF; sie lag am 30. Juni 2015 bei 132.3 Mio. CHF (31. Dezember 2014: 53.9 Mio. CHF). Die höhere Mittelbindung und Investitionen in Sachanlagen führten zu der im Vorjahresvergleich höheren Nettoverschuldung.

Erneut bewiesen hat Autoneum im Berichtszeitraum seine Innovationsführerschaft bei multifunktionalen und leichtgewichtigen Produkten für den Fahrzeuginnenboden. Mit der neuen Clean-Tuft-Technologie wurde das Produktportfolio im Bereich hochwertiger Teppichverkleidungen für Fahrzeuge erweitert. Clean-Tuft für Tuftingteppiche bietet zahlreiche Vorteile im Vergleich zu den bisher in der Kompakt- und Mittelklasse vorwiegend verwendeten Nadelvliessteppichen, dazu zählt zum Beispiel eine deutlich verbesserte Reinigungsfähigkeit. Mit der Produktinnovation Prime-Light hat Autoneum 2015 eine Technologie für Stirnwand- und Bodenisolierungen lanciert, die durch ausgezeichnete Formbarkeit und hohe akustische Leistung überzeugt. Prime-Light ist die jüngste Weiterentwicklung der erfolgreichen Ultra-Light-Technologie von Autoneum und stellt einen Innovations-Quantensprung im Segment Stirnwand- und Bodenisolierungen dar. Ab 2016 wird Prime-Light für Modelle US-amerikanischer Fahrzeughersteller in Nordamerika und China in Serie produziert.

Im Juni 2015 fand die von Autoneum wissenschaftlich geleitete «Automotive Acoustics Conference» in Zürich, Schweiz, statt. Auf der international führenden Fachveranstaltung für Fahrzeugakustik diskutierten mehr als 200 Experten von Fahrzeugherstellern, Zulieferern und Wissenschaftsinstitutionen aus 20 Ländern die mit den neuen Regularien im Bereich Fahrzeugakustik verbundenen Herausforderungen sowie jüngste Entwicklungen in der Geräuschbehandlung und -optimierung von Fahrzeugen.

Autoneum präsentiert regelmässig weltweit bei bestehenden und potenziellen Kunden auf Hausmessen Innovationen aus dem Produktportfolio. Entsprechend dem strategischen Ziel, den Marktanteil in Asien bis 2020 deutlich auszubauen, fanden diese sogenannten «Innovation Days» 2015 bei US-amerikanischen Automobilherstellern in China und erstmals in der Entwicklungszentrale eines weltweit führenden koreanischen Fahrzeugherstellers in seinem Heimatmarkt statt. Im Fokus der Kunden standen dabei Motorkapselungen aus Theta-FiberCell, leichtgewichtige Unterbodenschilder aus Ultra-Silent und die Clean-

Tuft-Technologie.

Business Groups

Die BG Europe steigerte den Nettoumsatz in Lokalwährungen deutlich um 6.9%. Aufgrund von Währungseffekten sank der in Schweizer Franken konsolidierte Nettoumsatz um 3.1% auf 406.5 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 419.4 Mio. CHF). Das EBIT stieg von 17.0 Mio. CHF auf 21.7 Mio. CHF, was einer um 1.3 Prozentpunkte verbesserten EBIT-Marge von 5.3% entspricht. Massgeblich für diese Umsatz- und Ergebnissteigerungen waren nachfragegetriebene hohe Produktionsvolumen bei neuen und bestehenden Modellen britischer und US-amerikanischer Fahrzeughersteller und entsprechend ausge- lastete Produktionskapazitäten, tiefere Materialkosten und Effizienzsteigerungen in der Fertigung, die in geringeren Produktionsausschüssen resultierten. Franken- und Pfundstärke limitierten den Ergebniszuwachs in der Schweiz und in Grossbritannien.

Auch der Umsatzzuwachs der BG North America übertraf mit 5.1% in Lokalwährungen das Marktwachstum. In der Konzernwährung stieg der Nettoumsatz um 8.9% auf 473.1 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 434.4 Mio. CHF). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 9.5%. Hohe Produktionsvolumen für neu angelaufene Modelle US-amerikanischer und deutscher Fahrzeughersteller, operative Exzellenz und niedrige Materialkosten haben zu dem überdurchschnittlichen Ergebnis beigetragen.

Mit einer Steigerung um 21.4% in Lokalwährungen wuchs der Nettoumsatz der BG Asia im ersten Halbjahr 2015 erneut signifikant über Markt. In Schweizer Franken erhöhte sich der Nettoumsatz um 28.4% auf 85.6 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 66.6 Mio. CHF). Das EBIT stieg von 8.9 Mio. CHF auf 11.9 Mio. CHF. Mit 13.9% übertraf die EBIT-Marge das überdurchschnittliche Vorjahresniveau. Ergebnissteigernd wirkte die im Rahmen der Wachstumsstrategie erfolgte Belieferung internationaler und chinesischer Automobilhersteller, die zu weiteren Marktanteilsgewinnen führte, der Ausbau der Wertschöpfungstiefe in den chinesischen Werken und Kosteneffizienz. Der starke Auftragseingang sichert das strategiekonforme Wachstum in dieser dynamischen Marktregion.

Der Nettoumsatz der BG SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika) sank in Lokalwährungen um 8.4%. Aufgrund der signifikanten Abwertung des brasilianischen Real und des argentinischen Peso reduzierte sich der in Schweizer Franken konsolidierte Nettoumsatz um 20.1% auf 48.2 Mio. CHF (Vorjahresperiode: 60.4 Mio. CHF). Das EBIT sank entsprechend von 0.6 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2014 auf -4.1 Mio. CHF. Stark belastet wurde das Ergebnis der BG SAMEA durch die Rezession in Brasilien, die zu einem starken Rückgang der Fahrzeugverkäufe und entsprechend drastisch reduzierten Produktionsvolumen bei Pkw- und Nutzfahrzeugherstellern in Brasilien und im exportabhängigen Argentinien führte. Zusätzlich schmälerten Restrukturierungskosten aufgrund der Anpassungen an die gesunkene Nachfrage sowie Einmalkosten durch die notwendige Verlagerung eines Werks in Brasilien das Ergebnis der BG SAMEA.

Ausblick

Autoneum geht davon aus, auch im saisonal schwächeren zweiten Halbjahr das Umsatzwachstum in Lokalwährungen fortsetzen zu können und im Gesamtjahr einen Zuwachs über der im März abgegebenen Prognose von 4-5% zu erreichen. Trotz negativer Währungseinflüsse dürfte der in Schweizer Franken konsolidierte Konzernumsatz 2015 das Vorjahresniveau leicht übertreffen.

Basierend auf der deutlichen Verbesserung der operativen Marge der Business Group Europe sowie der Performance der Business Groups North America und Asia ist zu erwarten, dass die EBIT-Marge auch im zweiten Halbjahr besser ausfallen wird als im zweiten Semester 2014.

Kontakt:

Medien

Dr. Anahid Rickmann
Head Corporate Communications
T +41 52 244 83 88
F +41 52 244 83 36
media@autoneum.com

Investoren

Dr. Martin Zwyssig
CFO
T +41 52 244 82 82
F +41 52 244 83 37
investor@autoneum.com